

Seine Frau helfen wollen. Dr. Bouchet ist verheiratet und Familienvater. Die Gattin ist spurlos verschwunden.

London, 12. Februar. In Weisdale an der Westküste von Schottland ist es gelungen, eine große Zahl dortiger verirrter Waisfische zu erlegen.

Nach einem der „Post“ Bg. aus London zugegangenen Drahtberichte sind daselbst gefälschte Akzente des New Yorker Bankiers Pierpont Morgan im Umlauf.

Der Postkolon-Zünger Graf Erwin Vatthyaner erklärt, daß die Nachrichten ungarischer Blätter über seine Ferien in einem Sanatorium nicht den Tatsachen entsprechen.

Volkswirtschaftliches.

G. K. Im Auftrage des Deutschen Handwerks- und Gewerbelammergebietes erläßt die Handwerkskammer zu Hannover ein Preis- und Ausschreibungs-Verfahren eines Verfassers zur Vorbereitung auf den allgemeinen theoretischen Teil der Meisterprüfung.

Nach dem neuesten Jahresbericht der „Berliner Börsen-Ztg.“ über die deutschen Lebensversicherungs-Gesellschaften erhöhte sich die Versicherungssumme in den letzten 25 Jahren 1877/1901 von 1849 Millionen auf 7213 Millionen Mark.

Land- und Forstwirtschaftliches.

Wie alljährlich, hielt die Vereinigung Deutscher Schweinezüchter auch in diesem Jahre bei Gelegenheit der großen Landwirtschaftlichen Woche ihre Hauptversammlung.

Berlin, 13. Februar. Der Deutsche Fischerei-Verein hat gestern seinen Etat für 1903 beraten.

Der Verein der Spiritusfabrikanten hielt am Freitag

in Berlin seine Generalversammlung ab unter dem Vorsitz des Rittersgutsbesizers v. Grab. Prof. Debrück erklärte im Jahresbericht, der Gesamtumsatz habe sich von 398379 Mark auf 447372 Mark gehoben.

Die 7. Hauptversammlung des Ausschusses für Woffahrtspflege auf dem Lande ist in Berlin abgehalten worden. Die Eröffnungsansprache hielt der Vorsitzende Bist. Geh. Oberregierungsrat Thiel vom preussischen Landwirtschaftsministerium.

Im kaiserlichen statistischen Amt soll die Frage der Erhebung einer landwirtschaftlichen Hypothekenkartei für ein Reichsgebiet einer Konferenz amtlicher Statistiker des Reiches und der Bundesstaaten demnächst zur Erörterung gelangen.

Handel, Gewerbe und Industrie.

Der Bericht der Gewerbelammer Dresden über ihre Tätigkeit im Jahre 1901 ist jetzt im Verlage der Buchdruckerei J. Lommatzsch (F. A. Schröder), Dresden, erschienen.

Berlin, 13. Februar. (Börsenbericht.) Die Börse zeigte heute eine ruhige Haltung; die Steigerung des gestrigen Tages gab sie und da Anlaß zu Gewinnrealisationen.

Essen (Ruhr), 13. Februar. Wie die „Rhein-Westf. Bg.“ zuverlässig erfährt, beschloßen die Hersteller von Schweiseseisenkreisen, die zur Fabrikation von Gasrohren dienen, im Anschluß an die steigende Tendenz für Stabeisenpreise auch ihrerseits eine Preiserhöhung von drei Mark eintreten zu lassen.

München, 13. Februar. Wie die „Münchner Allgemeine Zeitung“ erfährt, beabsichtigt der Magistrat der Stadt München, die 4prozentige Stadtschuld von 1890 im Restbetrage von 7750000 Mark sowie die 4prozentige Stadtschuld von 1894 im Restbetrage von 14850000 Mark in eine 3 1/2 prozentige Anleihe zu konvertieren.

Wien, 13. Februar. Die Wiener Gesellschaft für den Handel-Gesellschaft ergibt nach Abschlußung von 1459880

Kronen einen Verlust von 845468 Kronen, der aus dem Reservefonds gedeckt wird.

Paris, 13. Februar. An der heutigen Börse erhielt sich die gute allgemeine Tendenz, doch hielt sich das Geschäft wegen der Nähe der Ultimofiquidation in geringeren Grenzen.

Havre, 13. Februar. Kaffee good average Santos pr. Februar 33 1/2, pr. März 33 1/4, pr. Mai 34 1/4, pr. Sept. 35 1/4, pr. Dezbr. 36.

Lasgow, 13. Februar. (Schluß.) Roggen. Witz numbers warrants 53 sh. Middelsborough 47 sh. 7 d.

Stocholm, 13. Februar. Die Transportaktiengesellschaft „Graenagersberg-Djelöfund“ hat, wie nunmehr feststeht, 90 Prozent der Aktien der Luossavaara-Kiruna- und Gällivara-Erzgesellschaften, deren Wert auf 50 Millionen Kronen veranschlagt wird, gekauft.

Dresden, 13. Februar. Ähnlich wie auf den preussischen Staatseisenbahnen ist jetzt auch auf den sächsischen Staats-

Die Zahl der Reichs-Telegraphen- und Fernsprechanstalten hat sich im letzten Jahre ebenso wie die der Postanstalten erheblich vermehrt. Ende 1902 oder Anfang 1903 wurden insgesamt 17858 Reichstelegraphenanstalten gezählt.

Die Zahl der Reichs-Telegraphen- und Fernsprechanstalten hat sich im letzten Jahre ebenso wie die der Postanstalten erheblich vermehrt. Ende 1902 oder Anfang 1903 wurden insgesamt 17858 Reichstelegraphenanstalten gezählt.

Warne münde, 12. Februar. Im neuen Seehafen wurde gestern der Durchbruch der Düne und damit zugleich die Herstellung der Verbindung mit dem neuen Stromlaufe vollzogen.

Hamburg, 13. Februar. (Hamburg-Amerika-Linie.) Der Dampfer „Ambra“, von Ostasien nach Hamburg, und „Andalasia“, von Hamburg nach Ostasien, sind in Singapur angekommen.

Bremen, 13. Februar. (Nordd. Lloyd.) Der Dampfer „Kronprinz Wilhelm“ ist Harb passiert, „Hamburg“ von Penang, „Jüten“ von New-York, „Erlangen“ von Santos abgegangen.

London, 13. Februar. Der Dampfer „Dunvegan Castle“ ist auf der Heimreise von Kapstadt, „Guelph“ auf der Ausreise von den Kanarischen Inseln abgegangen.

Produkten-Börse.

Produktenbörse zu Dresden, 13. Februar. Stimmung: Ruhig. Preise in Mark. Weizen, pr. 1000 Kilogramm netto: Weißer, neuer 150-160, brauner, neuer 78-80.

Meteorologische Station Baugen

Stunde	Barometer auf 0°C reduziert	Thermometer		Niedr. Wärme nachts oder früh		Tagesmittel der Temperatur in		Kagesmittel der Temperatur in
		C.	R.	C.	R.	C.	R.	
13. nachm. 2	744,7	0,1	0,1			75	8,5	
13. abd. 8	744,4	-0,7	-0,6			84	3,6	-0,57
14. früh 8	743	-0,8	-0,8	-2,4	1,9	83	3,6	-0,44

Temperatur-Maximum am 13. Febr. 2,4 (1,9) °.
Wind: am 13. Febr. nachm. W., abds. W.; am 14. d. früh WSW.

Wetterbericht.

Aufgestellt nach dem meteorol. Depeschematerial des Deutschen Wetterdienstes (Im Auftrag des landwirtsch. Kreisvereins für die Oberlausitz) geteilt von der Obst- und Gartenbauanstalt.

Baugen, 14. Februar. Am Eingange des Stageral breitet sich ein Minimum von unter 750 mm aus, während über Frankreich ein Maximum mit über 770 mm lagert.

Bei schwachen, vorwiegend westlichen Winden herrscht trübes Wetter. Der Osten hatte leichten Frost. — Kälteres, trübes, zu Niederschlägen neigendes Wetter ist für Sonntag zu erwarten.

Königliche Hoftheater in Dresden.

Königl. Opernhaus (Altstadt). Sonntag: „Der Prophet.“ Oper in 5 Akten Musik von Giacomo Meyerbeer. Fides: Fr. Schöneberger a. G. (Anfang 7 Uhr.) Montag: „Don Juan.“ Oper in 2 Akten von Mozart (Anfang 7 Uhr.) Königl. Schauspielhaus (Neustadt). Sonntag: (nachm. 1/2 Uhr) (fünfte Volksvorstellung) „Tartuff.“ Lustspiel in 5 Akten von Molière. „Der et gebildete Krante“ Lustspiel in 3 Akten von Molière. Abends 1/7 Uhr: „Wilhelm Tell.“ Schauspiel in 5 Akten von Friedrich von Schiller.

Familien-Nachrichten aus der Leipziger Zeitung

Getraut: Herr Georg Steiger mit Frä. Elsa Sauerwald auf Rittergut Hainichen b. Dittersdorf; Herr Paul Enders, Sekretär im Kgl.

Ministerium des Innern, mit Frä. Anna Robert in Dresden; Herr Franz Salam mit Frä. Martha Eckardt in Plauen i. S.; Herr Alfred Dietrich mit Frä. Eddy Dietrich in Zwickau.

Geboren: Ein Knabe: Herr August Leichert in Leipzig. — Ein Mädchen: Herr Affessor Dr. Wilhelm König in Borna; Herr Otto Lorger in Dresden.

Getorben: Herr Moritz Franz Grimm, Hauptsteueramts-Rendant a. D. (77 J.) in Zwickau; Herr Richard Bietner (60 J.) in Leipzig; Frä. Maria Schütz in Leipzig; Frä. Marie Schellenberg (32 J.) in Altenburg; Herr Ludwig Benhies in Leipzig eine Tochter (Leichen); Herr Karl Raude in L. Lager ein Sohn (Karl); Frä. Anna Albitus in Leipzig; Herr Friedrich August Ernst Brandt, Postkassener in Volkmarshaus; Herr Moritz Otto, Schiffseiger-Invalide aus L. Thomburg, in Wilsdorf (Südamerika); Herr Hugo Triebel in L. Reuditz; Herr Hans Heiler in Leipzig; Frau Maria Schabert geb. Reuter in Leipzig; Frau Rosine Wilhelmine verw. Tischler geb. Schmeier (77 Jahre) in L. Reuditz; Frau Luise verw. Tischler geb. Schmeier (77 Jahre) in L. Reuditz; Frau Marie Nowotny geb. Kolbe (48 J.) in Plauen i. S.; Herr Johann Christian August Krampel, Reuter (69 J.) in Bismarck.

Zur Konfirmation

empfehle ich als neu eingetroffen:

Neuheiten

in

Schwarzen Kleiderstoffen.

Schwarze Stoffe in glatt, Crêpe, Cheviot, Cord, Satin, Meter von 90 Pfennig an.

Schwarze Stoffe mit Mohair und Seiden-Effekten, Meter von 90 Pfennig an.

Schwarze Stoffe in Alpaca, glatt und gemustert, Meter von 1 Mark an.

Schwarze klare Stoffe: Grenadine, Voile, Etennine.

Schwarze Seidenstoffe für Kleider und Besätze.

Schwarze fertige Kleider, Schwarze fertige Kleiderröcke, Schwarze fertige Blusen.

Für Prüfungskleider

Letzte Neuheiten

in

Farbigen Kleiderstoffen

für Frühjahr und Sommer.

In allen Artikeln denkbar grösste Auswahl in allen Preislagen und für jeden Geschmack.

Preise äusserst billig.

Nur gediegene bewährte Qualitäten.

Johann George Pahn.

Geld bleibt Selbstgeber realen Leuten. Kleusch, Berlin, Wilhelmshavenstr. 33a. Rückp. 8000 Mk. auf 1. Hypothek auszulösen. Gest. Off. unter Nr. 188 an die Exped. d. Bl.

Mehrere Kapitale in verschiedener Höhe auf sichere Hypothek auszulösen durch

18—20000 Mark Baugeld gesucht. Beste Offerten unter Nr. 172 Exp. d. Bl. erbeten.

Ehrlicher, fleißiger, jung. Mann sucht gegen feste Sicherheit bei hoh. Zinsfuß 500.

Offerten erbeten unter **A. Z. 30** postlag. Obernstr. 10. Baugl.

Schöngeleg. Villengrundstück Dorfstadt Baupens preiswert zu verkaufen. Off. bel. man unt. Nr. 177 in der Exp. d. Bl. niederzuliegen.

Eine Villa in der südöstl. Dorfstadt ist zu verkaufen. Selbstgef. werden gebeten ihre Adr. unter Nr. 154 in der Exped. d. Bl. niederlegen zu wollen.

Schönes Vorstadtgrundstück mit großem Garten, ca. 6% Verzinsung, billig zu verkaufen. Offerten unter Nr. 171 Exped. d. Bl. erbeten.

Achtung! Mietshaus für 8000 Mark, bei ca. 6 1/2 % Verzinsung und 1700 Mk. Anzahlung, sofort zu verkaufen. Off. unt. Nr. 168 Exp. d. Bl. erb.

Geschäftshaus-Verkauf. Das an der Hauptstraße Ebersbach i. S. gelegene Manufaktur-, Farben-, Kolonial- und Spielzeuggeschäft ist wegen Krankheit des Besitzers bei wenig Anzahlung sofort zu verkaufen. Nähere Auskunft erteilt Nr. 209 Ebersbach i. S.

Guts-Verpachtung. Gut mit 85 Jährl. Scheffel Feld und Wiese, in bester Bewirtschaftung stehend, gute Lage, nächste Nähe von Industriestadt der Sächsl. Schweiz mit Abzug für alle Erzeugnisse, tägl. Milchumlauf von 100—120 Liter a 16 und 20 Pf., Gebäud- und Stallung in bestem Zustande, ist unter eo. Uebernahme des gesamten vorz. und reichl. led. und to. Inventars vom 1. April 1903 ab an städtigen Landwirt zu verpachten. Zu Uebernahme sind 10—12000 Mk. Barvermögen erforderlich. (Sommer- oder Winterwohnungen verfügbar.) Gest. Adr. an Archit. **Gust. Reinhardt** in **Sebnitz i. S.** — Agenten verbeten.

Holz-Auktion auf dem **Saritscher Windmühlberge.** Freitag, den 20. Februar 1903, vormittags 10 Uhr sollen 8—10 Stk gesunde Eichen (zu Stellmacherzwecken und Walgen geeignet), 15—20 tm birkenen Rollen und circa 60 birkenen und kleinere Langhauern gegen sofortige Barzahlung unter den vor der Auktion bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden versteigert werden. **Fiedler.**

Hausverkauf. Erbteilungs halber wird das Hausgrundstück Ad. - Kat. Nr. 10 zu Kortitz bei Bautz den 16. Febr. um d. 3, um mittags 10 Uhr im Grundstücke selbst an den Meistbietenden verkauft werden. Grundfläche 1470. Nähere Auskunft in Nr. 5 in Kortitz.

Wirtschafts-Verkauf. Erbteilungs halber soll die zum Nachlass des verstorbenen Schankwirts August Kollner in Volbrüg gegehrende Wirtschaft Kat. Nr. 13, enthaltend 7 Ader 248 □ R. Feld und Wiese, den 25. Februar d. J. vormittags 10 Uhr in Volbrüg meistbietend unter den bekannt zu machenden Bedingungen versteigert werden. Nähere Auskunft erteilt Schankwirtschaft Volbrüg bei Göda.

Bäckerei zu pachten oder kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 179 Exped. d. Bl. erbeten.

180—200 Mark monatlich bringt spl. Buttergeschäft in Dresden u. Selbigen ist billig zu verkaufen u. Kenntnisse nicht nötig. Offerten unter **200** postlag 1 an Sec. Dresden-A.

Eine Baustelle auf der Blühener Straße zu verkaufen. Näheres Landstr. 14, I. Etage.

Für Kapitalisten. 500 in westafrikan. Goldminen Aktien a 16,75 Mk. Rennw. 20,40 Mk. ooll bez. sind bis zum 27. d. Mte. veräußert. Gest. Offert. unt. Nr. 187 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Kleiner Kachelofen zum Selbigen abbruch ganz billig zum Verkauf: Göschwitz 29, I.

